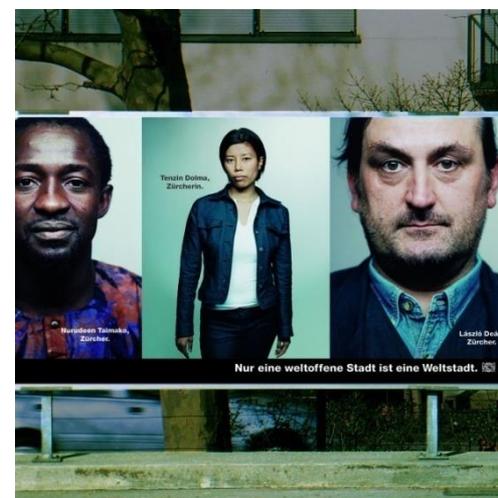
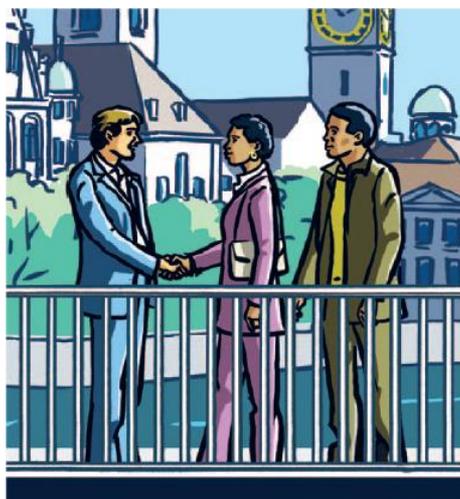
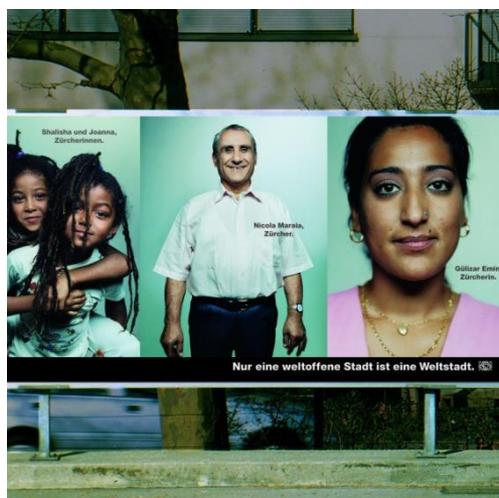


Aktuelles zur Integrationspolitik der Stadt Zürich



Informationstreffen vom 27. März 2017

Christof Meier, Leiter Integrationsförderung

www.stadt-zuerich.ch/integration

Aktuelles aus der Stadt Zürich

- In der Stadt Zürich werden zukünftig alle zwei Jahre **interkulturelle Programmwochen** stattfinden. Auch wird es einen neuen Kredit geben, der grössere Projekte finanzieren kann. (Entscheid noch nicht definitiv)
- Das städtische **Aktionsprogramm für Flüchtlinge** ist auf Kurs. Erfreulich ist auch das hohe Engagement der Bevölkerung und von Organisationen.
- Die **Websites** der Stadt Zürich sind neu gestaltet und (z.B.) auf dem Smartphone besser lesbar. Die IF informiert auch über Facebook.
- Die Stadt Zürich setzt bei Kindern aus benachteiligten und belasteten Familien auf **Frühe Förderung**. Alle Kinder sollen gute Startchancen haben.
- Am 1. April ist der Eintritt im **Kunsthaus Zürich** gratis. Es gibt Spezialprogramme und Führungen auf Englisch, Französisch, Italienisch, Türkisch.

Aktuelles aus der IF

- Gemeinsam mit Statistik Zürich wurde die Studie **Wie spricht Zürich?** publiziert. / Es gibt verschiedene **neue Angebote** der Sprachförderung, z.B. in Bibliotheken oder im Migros-Restaurant. / Für die Stadt wurde ein Leitfaden zur **Übersetzung schriftlicher Informationen** erarbeitet.
- 2016 nahmen über 2000 Personen an einer **sprachgruppenspezifischen Informationsveranstaltung** teil. Diese wurden teilweise gemeinsam mit Vereinen geplant und durchgeführt. Dies ist auch 2017 möglich.
- Gegen Ende des Jahres 2017 wird der dritte städtische **Rassismusbericht** veröffentlicht. Bereits publiziert sind die Referate einer Veranstaltungsreihe, die den Rassismus in unserem Alltag thematisierte.
- Das Team der IF **dankt Ihnen** für Ihr Engagement und freut sich auf Ihre Anregungen und die weitere Zusammenarbeit.

Die Stadt Zürich braucht engagierte Bewohnerinnen und Bewohner: Sie!

Der Stadtrat von Zürich hat in seinen integrationspolitischen Zielen der Jahre 2015 – 2018 unter anderem folgende Punkte festgehalten:

- Alle Bewohnerinnen und Bewohner **beteiligen** sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten am wirtschaftlichen und sozialen Alltag.
- Die Organisationen der Zivilgesellschaft **tragen** zum Gemeindeleben **bei**.
- Die Stadt Zürich unterstützt die verschiedenen Bevölkerungskreise an der Gestaltung der Stadt **mitzuwirken**.

Dem Stadtrat sind diese Punkte wichtig, weil nur so die Stadt Zürich lebendig bleibt und weil es immer um unsere gemeinsame Zukunft geht.

Es gibt unterschiedliche Formen der politischen Partizipation

- Die Möglichkeit des Abstimmens und des Wählens besteht nur für über 17-jährige Schweizerinnen und Schweizer. Da viele in der Stadt Zürich Wohnende kein CH-Bürgerrecht haben, bleibt ihnen diese Form der Mitwirkung verwehrt. Die Stadt begrüsst deshalb **Einbürgerungen**. Und da es im Bürgerrecht wichtige Änderungen gibt, wird sie darüber informieren.
- Es gibt in der Stadt Zürich verschiedene Möglichkeiten, sich an politischen **Partizipations- und Entscheidungsprozessen** zu beteiligen, die nicht an das Stimm- und Wahlrecht gebunden sind. Damit Sie diese Möglichkeiten kennen, haben wir diese in einem kurzen Papier zusammengestellt. Sie werden heute darüber informiert.

Änderungen im Bürgerrecht

- Auf den 1. Januar 2018 tritt schweizweit das revidierte Bürgerrechtsgesetz in Kraft. Dieses beinhaltet verschiedene **Änderungen**. So reduziert sich die nötige Aufenthaltsdauer in der Schweiz von 12 auf 10 Jahre.
- Für viele Ausländerinnen und Ausländer von Bedeutung ist aber insbesondere, dass eine Einbürgerung **nur noch mit einer C-Bewilligung** möglich sein wird. Personen mit (z.B.) einer B- oder einer F-Bewilligung können ab 2018 kein Einbürgerungsgesuch mehr stellen.
- Da in der Stadt Zürich aber nicht wenige Menschen mit einer B- oder einer F-Bewilligung leben, die die Wohnsitzfristen erfüllen, möchte die Stadt Zürich diese Menschen – mit ihrer Unterstützung – gut **informieren**.

Informationsaktion Einbürgerung

- Der Stadtrat hat in einer **Medienmitteilung** bekräftigt, dass er sich über Einbürgerungen freut. Es ist ihm ein Anliegen, dass möglichst viele Zürcherinnen und Zürcher am direktdemokratischen Prozess teilnehmen.
- In den Kreisbüros der Stadt werden **Merkblätter** abgegeben. Auch auf der **Website** Bürgerrecht finden sich alle wichtigen Informationen.
- Die Stadt Zürich unterstützt Vereine und Organisationen, die für ihre Mitglieder (und andere Interessierte) **Informationsveranstaltungen** zur Einbürgerung durchführen. Danke für Ihr Engagement!
- Die Stadtpräsidentin und die Stadtschreiberin werden vor den Sommerferien rund 40'000 Personen in einem persönlichen **Brief** anschreiben.

Politische Partizipation



Politische Partizipation



Die **Beteiligung**, die **Einflussnahmen** sowie das **zivilgesellschaftliche Engagement** bei der Meinungs- und Entscheidungsfindung **in politischen Fragen**.

Möglichkeiten der Mitsprache

Auch **ohne Stimm- und Wahlrecht**, gibt es viele Möglichkeiten, sich bei politischen Partizipationsprozessen einzubringen.



Zum Beispiel: Die Teilnahme an **Mitwirkungsverfahren**.

Reden Sie mit – Ihre Möglichkeiten der Mitsprache

Weitere Beispiele:

- Die Mitgliedschaft in einem **Quartiersverein**

Reden Sie mit – Ihre Möglichkeiten der Mitsprache

Weitere Beispiele:

- Die Mitgliedschaft in einem **Quartiersverein**
- Die **Elternmitwirkung** in den Schulen

Reden Sie mit – Ihre Möglichkeiten der Mitsprache

Weitere Beispiele:

- Die Mitgliedschaft in einem **Quartierverein**
- Die **Elternmitwirkung** in den Schulen
- Das **Petitionsrecht** (Art. 33 der Bundesverfassung)

Reden Sie mit – Ihre Möglichkeiten der Mitsprache

Weitere Beispiele:

- Die Mitgliedschaft in einem **Quartierverein**
- Die **Elternmitwirkung** in den Schulen
- Das **Petitionsrecht** (Art. 33 der Bundesverfassung)
- Die Mitgliedschaft in einer **Partei**

Reden Sie mit – Ihre Möglichkeiten der Mitsprache

Weitere Beispiele:

- Die Mitgliedschaft in einem **Quartierverein**
- Die **Elternmitwirkung** in den Schulen
- Das **Petitionsrecht** (Art. 33 der Bundesverfassung)
- Die Mitgliedschaft in einer **Partei**
- Eine Kandidatur/Einsitznahme in den **Ausländerinnen- und Ausländerbeirat** der Stadt Zürich

Reden Sie mit – Ihre Möglichkeiten der Mitsprache

Weitere Beispiele:

- Die Mitgliedschaft in einem **Quartierverein**
- Die **Elternmitwirkung** in den Schulen
- Das **Petitionsrecht** (Art. 33 der Bundesverfassung)
- Die Mitgliedschaft in einer **Partei**
- Eine Kandidatur/Einsitznahme in den **Ausländerinnen- und Ausländerbeirat** der Stadt Zürich
- Die Teilnahme am **Treffen Migrantenorganisationen**

Ihre Möglichkeiten der Mitsprache

Ein Kurzbeschrieb der verschiedenen **Möglichkeiten der politischen Partizipation mit und ohne Schweizer Pass** finden Sie neu im Internet unter:

www.stadt-zuerich.ch/partizipation

Thementische mit Apéro (im 3. Stock)

Stadtkanzlei (Einbürgerungen)

Quartierkoordination, Quartiervereine

Zürcher Gemeinschaftszentren

Kontaktstelle für Freiwilligenarbeit

AOZ TransFair

Städtische Gesundheitsdienste, Femmes Tische

Verein S.E.S.J. Starke Eltern – starke Jugend

Ausländerinnen- und Ausländerbeirat **(4. Stock!)**

Integrationsförderung der Stadt Zürich